

Ergänzungsantrag zu TOP7 des Ausschusses „ Bauen, Abfall und Kreisstraßenunterhaltung“ am 18.11.2020

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt in den Haushalt 2021 Haushaltsmittel für die Planung eines Neubaus der Radwege an den Kreisstraßen K7, K18 und K8 einzustellen.

Der Ausschuss empfiehlt weiterhin, die Sanierung dieser Radwege „ .. im Rahmen der normalen Unterhaltungsmaßnahmen“ (Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 7) schnellstens vorzunehmen. Für diese Maßnahme ist ausreichend Geld zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss empfiehlt an den Radwegen Hinweisschilder mit der Information „Radwegeschäden“ zu installieren.

Begründung: Vgl. TOP 7 der Sitzungsvorlage

Informationen zu Schäden auf den besagten Radwegen:

Radweg K7

Abschnitt **Bahnhof Schnega – Schnega:** ca. 30 deutliche Erhebungen durch Wurzeln, Kanten an den Überquerungen von Straßen, deutliche Vertiefungen u.a. Höhe Sportlerheim Schnega.

Abschnitt **Schnega – Spithal:** ca. 50 deutliche Erhebungen durch Wurzeln, Vertiefungen, darunter einige, die für die Gewährung sicheren Fahrens grenzwertig sind

Radweg K18

Abschnitt Badeanstalt Clenze- Abzweig Guhreitzen: ca. 100 deutlichere Erhebungen

Abschnitt Abzweig Guhreitzen – Waddewitzer Kreisel: ca.80 deutliche Erhebungen, etwa 7 davon grenzwertig.

Abschnitt Waddewitzer Kreisel - Sallahn: ca 30 deutliche Erhebungen, 4 davon gefährlich (am Berg Höhe Abzweig Kukate, am Berg vor Sallahn)

Radweg K8

Abschnitt Sallahn – Mützingen: ca.60 deutliche Erhebungen, etwa 7 davon grenzwertig bzw. gefährlich (Berg Sallahn), viele Vertiefungen und Löcher.

Abschnitt Mützingen – Pudrip: ca. 20 deutliche Erhebungen, 3 davon grenzwertig

Abschnitt Pudrip – Metzingen: ca. 80 deutliche Erhebungen, 25 davon grenzwertig (kurz hinter Pudrip sowie Höhe Plumbohm)

Hermann Klepper

SOLI- Fraktion